

Auszüge von Beschlüssen:

An Amt / Fachbereich:	
An Person:	
Termin:	
Betreff:	Jahresabschluss 2024 des Dienstleistungsbetriebes der Stadt Neu-Isenburg
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
TOP-Nr.:	10
Vorlagen-Nr.:	19/2052
Aktenzeichen:	
TOP-Typ:	STADTVERORDNETENDRUCKSACHE
Sitzungsbezeichnung:	36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsdatum:	03.09.2025

10 DRS: 19/2052 - Jahresabschluss 2024 des Dienstleistungsbetriebes der Stadt Neu-Isenburg

Antrag:

1. Nach § 6 Abs. 3 Ziffer 5 der Betriebssatzung des Dienstleistungsbetriebes der Stadt Neu-Isenburg wird der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GBZ Revisions und Treuhand AG über die Prüfung des Jahresabschlusses vom 31.12.2024 zur Kenntnis genommen und dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Kenntnisnahme

2. Der Jahresabschluss des Dienstleistungsbetriebes der Stadt Neu-Isenburg zum 31. Dezember 2024 wird mit einer Bilanzsumme von 55.526.790,51 EUR und einem Jahresgewinn von 362.658,19 EUR festgestellt.

festgestellt

3. Vom Jahresgewinn i.H.v. 362.658,19 EUR werden 290.126,55 EUR auf neuer Rechnung vorgetragen und 72.531,64 EUR an die Stadt Neu-Isenburg ausgeschüttet (80% / 20%).

4. Der Betriebsleiterin wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

5. Der Betriebskommission wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

einstimmig angenommen

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg, Neu-Isenburg

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite

	31.12.2024	31.12.2023
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	623,92	3
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.300.843,57	9.668
2. Entsorgungsanlagen, Kanalnetz und Hausanschlüsse	34.767.345,29	33.886
3. Technische Anlagen und Maschinen	25.257,40	9
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.347,03	61
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.704.818,25	4.997
	51.848.611,54	48.621
	51.849.235,46	48.624
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.431,57	0
2. Forderungen gegenüber der Stadt Neu-Isenburg und deren Eigengesellschaften	366.046,41	89
	422.477,98	89
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.254.700,46	579
	3.677.178,44	668
C. Rechnungsabgrenzungsposten	376,61	0
	55.526.790,51	49.292

		Passivseite	
		31.12.2024	31.12.2023
		€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.789.521,50	1.790
II. Gewinnrücklagen		13.459.132,81	13.459
III. Gewinnvortrag		8.002.433,95	7.477
IV. Jahresüberschuss		362.658,19	656
		23.613.746,45	23.382
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		984.859,94	1.002
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		8.000,00	8
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		29.394.584,33	22.513
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.154.536,31	1.029
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Neu-Isenburg und deren Eigengesellschaften		369.529,60	1.357
4. Sonstige Verbindlichkeiten		1.533,88	1
		30.920.184,12	24.900
		55.526.790,51	49.292

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg, Neu-Isenburg**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024**

	2024	2023
	€	T€
1. Umsatzerlöse	7.257.750,64	7.039
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.013,72	20
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.759.960,05	3.448
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.510.760,17	1.488
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	991.681,71	902
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	641.909,66	555
7. Ergebnis nach Steuern	372.452,77	666
8. Sonstige Steuern	9.794,58	10
9. Jahresüberschuss	362.658,19	656

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg
Offenbacher Str. 174, 63263 Neu-Isenburg
registriert am Amtsgericht Offenbach, HRA 40219

ANHANG
zum 31. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. <u>Angaben zum Jahresabschluss</u>	
I. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses	2
II. Erläuterungen zur Bilanz inkl. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2
III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	6
B. <u>Sonstige Angaben</u>	
I. Organe, Organkredite und Aufwendungen für Organe	7
II. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer	9
III. Abschlussprüferhonorar	9
IV. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)	9

A. Angaben zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der für das Geschäftsjahr gültigen Fassung aufgestellt. Dabei sind gemäß § 22 EigBGes die Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften zugrunde gelegt worden.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

II. Erläuterungen zur Bilanz inkl. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Mit der Übertragung von Aufgaben auf die AöR zum 1.4.2014 wurden beim Eigenbetrieb nur noch Sachanlagen des unbeweglichen Anlagevermögens bilanziert. Sachanlagen – mit Ausnahme der Abwasserentsorgungsanlagen – werden zu Anschaffungs- und ggf. Herstellungskosten einschließlich Lohn- und Materialgemeinkostenzuschlägen, ohne die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen, aktiviert.

Ab dem 01.01.2023 übernimmt der Eigenbetrieb wieder die Unterhaltung des gesamten Kanalnetzes. Damit ist auch wieder die Aktivierung von beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens, sofern sie sich auf das Kanalnetz und dessen Anlagen beziehen, möglich.

Das Kanalvermögen (Kanalnetz-, Entsorgungsanlagen) ist aufgrund einer in 1999 abgeschlossenen Bestandsaufnahme und Neubewertung eines Abwasseringenieurbüros zum 1.1.1998 mit den Wiederbeschaffungswerten abzüglich einer Minderung aufgrund des baulichen Zustandes bewertet worden.

Die Abschreibung des Kanalnetzes erfolgt haltungsweise und für jedes Bauwerk getrennt über eine im Rahmen des Bewertungsverfahrens ermittelte Restlaufzeit. Alle Neuzugänge ab 1.1.1998 des Kanalvermögens werden – soweit abnutzbar – auf der Grundlage der Abschreibungstabellen des Bundesfinanzministeriums linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauern betragen:

Gebäude	50 Jahre
Kanalnetz- und anlagen	50 bis 100 Jahre

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EStG ist dem beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände belaufen sich auf EUR 623,92.

b) Sachanlagen

Von den Sachanlagen i.H.v. EUR 51.849 entfallen EUR 8.395 auf den allgemeinen Bereich und EUR 43.454 auf den Abwasserbereich.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich Einzelwertberichtigungen angesetzt. Pauschale Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Die Position Forderungen umfasst:

	<u>EUR</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.431,57
Forderungen gegen die Stadt Neu-Isenburg und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften	366.046,41
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>
	<u>422.477,98</u>

Zum Vergleich das Jahr 2023:

	<u>EUR</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.949,70
Forderungen gegen die Stadt Neu-Isenburg und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>
	<u>88.949,70</u>

Das Guthaben bei Kreditinstituten von EUR 3.254.700,46 betrifft den Bestand des Girokontos bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten bestehen i.H.v. EUR 376,61.

3. Eigenkapital

Die Betriebsleitung beabsichtigt, nach Zustimmung durch die städtischen Gremien, den Jahresüberschuss zu 80% auf neue Rechnung vorzutragen und zu 20% an die Stadt Neu-Isenburg auszuschütten.

Das Eigenkapital beträgt TEUR 23.614, die Eigenkapitalquote 42,5 %.

4. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten betrifft einen Zuschuss des Landes Hessen für ein Sickerbecken.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit

von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Die Rückstellungen betreffen ausschließlich Abschluss- und Prüfungskosten und betragen TEUR 8.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Bilanzposition	Gesamtbetrag 31.12.2024 EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	29.394.584,33	1.125.134,95	4.834.871,96	23.434.577,42
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.154.536,31	1.154.536,31	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Neu-Isenburg und deren Eigengesellschaften	371.063,48	371.063,48	0,00	0,00
	<u>30.920.184,12</u>	<u>2.650.734,74</u>	<u>4.834.871,96</u>	<u>23.434.577,42</u>

Zum Vergleich das Jahr 2023:

Bilanzposition	Gesamtbetrag 31.12.2023 EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	22.513.297,91	971.931,99	4.039.541,45	17.501.824,47
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.029.063,73	1.029.063,73	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Neu-Isenburg und deren Eigengesellschaften	1.357.566,37	1.357.566,37	0,00	0,00
	<u>24.899.928,01</u>	<u>3.358.562,09</u>	<u>4.039.541,45</u>	<u>17.501.824,47</u>

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Gesamtleistung

Die Betriebserträge 2024 (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von TEUR 7.277 setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Erlöse Allgemein	588
Erlöse Abwasserentsorgung	6.689
	<hr/>
	<u>7.277</u>

Durch die Aufgabenübertragung an die AÖR erzielt der Eigenbetrieb nur noch Erlöse in den Bereichen Abwasser und Allgemein.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten in der Hauptsache Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (TEUR 17).

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand 2024 beläuft sich auf TEUR 3.760.

4. Abschreibungen

Von den Abschreibungen (TEUR 1.511) entfallen TEUR 371 auf die Gebäude und Anlagen der Offenbacher Str. 174 und TEUR 1.140 auf das Kanalvermögen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag von TEUR 992 setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Gas, Strom, Wasser, Heizung	151
Instandhaltungen	783
Rechts- und Beratungs-, Abschluss-, Buchführungs- und Prüfungskosten	12
Beiträge und Versicherungen	20
Übrige	26
	<hr/>
	<u>992</u>

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierfür wurden TEUR 642 für Zinsen an Dritte aufgewendet.

7. Steuern

Der Posten umfasst die Grundsteuer von TEUR 10.

B. Sonstige Angaben

I. Organe, Organkredite und Aufwendungen für Organe

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

Frau Dipl. Kffr. Petra Klink, Betriebsleiterin

und als Stellvertreter Herr Frank Ullrich, kaufmännischer Leiter

Zu Mitgliedern der Betriebskommission waren im Jahr 2024 bestellt:

Vorsitzender

Herr Dirk Gene Hagelstein, Bürgermeister

Stellvertreter

Herr Stefan Schmitt, Erster Stadtrat

Mitglieder

Herr Dr. Oliver Hatzfeld, leitender Angestellter bis 01.11.2024

Frau Bettina Blüchardt ab 11.12.2024

Herr Dominik Jurkovic

Herr Jens Saenger, Geschäftsführer

Herr Timm Junker, Messebüroleiter bis 13.02.2024

Herr Benjamin Schenk ab 20.03.2024

Frau Ute Markschalk, Bankkauffrau

Frau Inge Manus, Pensionärin

Herr Simon Corsano

Herr Falk Schubert, Sachbearbeiter

Herr Peter Leitermann, Pensionär

Frau Yvonne Lammersdorf, PTA

Stellvertreter

Frau Christine Wagner, Bankkauffrau

Herr Thorsten Klees, Bankkaufmann

Herr Nikolaos Michos, Berufsfahrer

Frau Maria Sator-Marx, Pensionärin

Frau Stefany Dücker, Touristikfachwirtin

Herr Sebastian Stern, Versicherungsfachmann

Herr Edgar Schultheiß, Personalfachkaufmann

Herr Thilo Seipel, Dipl. Kfm.

Herr Christian Beck, Rektor

Frau Helga Hatzfeld, Rentnerin

Die Betriebsleitung einschließlich des Stellvertreters des Dienstleistungsbetriebes der Stadt Neu-Isenburg erhielten im Berichtsjahr keine Bezüge vom Eigenbetrieb.

Die übrigen für den Dienstleistungsbetrieb zuständigen Organe der Stadt Neu-Isenburg erhielten für ihre Tätigkeit vom Betrieb keine Bezüge.

II. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten

Arbeitnehmer

Der Eigenbetrieb hat kein eigenes Personal.

III. Abschlussprüferhonorar

Das Honorar für den Abschlussprüfer beläuft sich auf rd. TEUR 6 (netto) und entfällt ausschließlich auf die Abschlussprüfung. Andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen oder sonstige Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

IV. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)

Das Bestellobligo aus Investitionsmaßnahmen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 2.210.

Neu-Isenburg, den 15.05.2025



Dipl.Kffr. Petra Klink
Betriebsleiterin

Entwicklung des Anlagevermögens in 2024

Anlagegruppen	Entwicklung der Anschaffungskosten				
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchung Zuschreibung	Abgang	Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
1. Software	21.124,83	0,00	0,00	0,00	21.124,83
II. <u>Sachanlagen</u>					
1. Grundstücke mit Bauten	14.989.457,35	0,00	0,00	0,00	14.989.457,35
2. Entsorgungsanlagen Kanalnetz- und Hausanschlüsse	56.821.286,42	1.215.617,13	782.703,06	0,00	58.819.606,61
3. Technische Anlagen und Maschinen	83.227,29	27.233,75	0,00	0,00	110.461,04
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	205.447,34	2.746,50	0,00	0,00	208.193,84
5. Anlagen im Bau	4.996.948,29	3.490.573,02	-782.703,06	0,00	7.704.818,25
	77.096.366,69	4.736.170,40	0,00	0,00	81.832.537,09
Anlagevermögen gesamt (I. und II.)	77.117.491,52	4.736.170,40	0,00	0,00	81.853.661,92

Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsstand	Zuführung	Entnahme für Abgänge	Endstand	31.12.2024	31.12.2023	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
17.979,49	2.521,42	0,00	20.500,91	623,92	3.145,34	11,9	3,0
5.321.804,26	366.809,52	0,00	5.688.613,78	9.300.843,57	9.667.653,09	2,4	62,0
22.935.172,74	1.117.088,58	0,00	24.052.261,32	34.767.345,29	33.886.113,68	1,9	59,1
74.561,05	10.642,59	0,00	85.203,64	25.257,40	8.666,24	9,6	22,9
144.148,75	13.698,06	0,00	157.846,81	50.347,03	61.298,59	6,6	24,2
0,00	0,00	0,00	0,00	7.704.818,25	4.996.948,29	0,0	100,0
28.475.686,80	1.508.238,75	0,00	29.983.925,55	51.848.611,54	48.620.679,89	1,8	63,4
28.493.666,29	1.510.760,17	0,00	30.004.426,46	51.849.235,46	48.623.825,23	1,8	63,3

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

- I. Gegenstand und Struktur des Eigenbetriebes
- II. Betriebsbereiche
- III. Gesamtwirtschaft
- IV. Geschäftsentwicklung

2. Lage des Eigenbetriebs

- I. Vermögens- und Finanzlage
 - a. Entwicklung des Anlagevermögens, der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben
 - b. Entwicklung des Eigenkapitals
 - c. Entwicklung der Rückstellungen
 - d. Vermögensstruktur
 - e. Kapitalstruktur
- II. Absatz- und Ertragslage
 - a. Betriebserträge nach Betriebszweigen
 - b. Personalstruktur
 - c. Ergebnisentwicklung
 - d. Rentabilität
- III. Liquiditätslage

3. Risikobericht

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebs

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

I. Gegenstand und Struktur des Eigenbetriebes

Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg wurde zum 01.01.1995 gegründet. Die im Zuge der Ausgliederung aus dem kommunalen Haushalt übernommene kameralistische Buchhaltung wurde ab dem Wirtschaftsjahr 1996 von der kaufmännischen Buchführung abgelöst.

Der Eigenbetrieb befindet sich zu 100% im Eigentum der Stadt Neu-Isenburg. Er ist organisatorisch selbständig, aber rechtlich unselbständig. Das Aufsichtsgremium ist die Betriebskommission.

Rechtliche Grundlagen des Eigenbetriebes sind das Eigenbetriebsgesetz und die Betriebssatzung. In der Betriebssatzung sind u.a. die Befugnisse von Betriebskommission und Betriebsleitung sowie die Aufgaben des Eigenbetriebes festgelegt.

Der Eigenbetrieb hatte zum 01.04.2014 seine operativen Geschäfte an die neu gegründete Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR übertragen. Die Rechnungslegung erfolgte rückwirkend zum 01.01.2014. Die Aufgaben des Eigenbetriebs beschränkten sich auf investive Maßnahmen in das Kanalnetz Neu-Isenburg und auf den Standort Offenbacher Straße 174 einschließlich dessen Bewirtschaftung.

Seit dem 01.01.2023 nimmt der Eigenbetrieb wieder vollumfänglich alle Aufgaben der Stadtentwässerung Neu-Isenburg wahr.

Die Geschäftsbesorgung wird weiterhin von der DLB AöR ausgeübt.

II. Betriebsbereiche

Die geschäftlichen Aktivitäten des Eigenbetriebs gliedern sich, analog zur Erfolgsrechnung, in die folgenden Sparten. Aufgrund der Aufgabe von Geschäftsfeldern sind nur noch die Sparten Sonstige und Abwasser ergebnisrelevant. Die übrigen Sparten sind in der Darstellung weggefallen.

Bereiche

- Sonstige
- Abwasser

III. Gesamtwirtschaft

Die Erlöse setzen sich in der Hauptsache aus den Gebühren für Schmutz- und Regenwasser und Erstattungen der AöR für das unbewegliche Anlagevermögen des DLB Eigenbetriebs zusammen. Dem Eigenbetrieb entstehen Aufwendungen in der Hauptsache für die Unterhaltung des Kanalnetzes und seiner Anlagen und die Geschäftsführung des Eigenbetriebes.

IV. Geschäftsentwicklung

Der vorliegende Jahresabschluss zeigt ein positives Geschäftsergebnis in Höhe von TEUR 363 (Vorjahr: TEUR 656).

2. Lage des Eigenbetriebs

Die Betriebskommission hat in ihrer Sitzung am 14.11.2023 den vorgelegten Wirtschaftsplan mit der Erfolgsübersicht, der Vermögensübersicht und der 5-jährigen Finanzplanung ohne Änderungen beschlossen.

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung folgten der Betriebskommission mit entsprechenden Beschlussfassungen. Der Wirtschaftsplan 2024 wurde der Kommunalaufsicht vorgelegt und ohne Änderungen genehmigt.

I. Vermögens- und Finanzlage

a. Entwicklung des Anlagevermögens, der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Der Vermögensplan umfasste abschließend bei der Mittelherkunft und der Mittelverwendung einen Betrag in Höhe von 6.192.349 EUR.

Bei der Mittelverwendung waren geplant:

Allg. und gemeinsame Betriebsabteilung	140.000,00 €
Abwasser	5.016.000,00 €
Tilgung von Krediten	1.036.349,00 €
Gesamtvolumen	6.192.349,00 €

Die Investitionen betrafen u.a. Kanalsanierungen (Waldstraße, Bahntrasse Zeppelinheim, RTW Kanäle, TEUR 1.163) und Erweiterungen und Neubau Regenwasserbehandlungsanlagen (TEUR 3.054).

Die zum Jahresende 2024 im Bau befindlichen Anlagen betrafen nur den Kanalbau.

b. Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
Stammkapital	1.789.521,50 €	1.789.521,50 €
Neubewertungsüklage	11.057.293,57 €	11.057.293,57 €
Allgemeine Rücklagen	2.401.839,24 €	2.401.839,24 €
Gewinn Vorjahre	8.002.434,05 €	7.477.452,56 €
Jahresverlust / Jahresgewinn	362.658,19 €	656.226,74 €

c. Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2024	Verbrauch	Auflösung	Außerord. Ertrag	Zuführung	Stand 31.12.2024
	€	€	EUR	EUR	EUR	EUR
Abschluss- und Prüfungskosten	8.000,00	7.210,69	789,31	0,00	8.000,00	8.000,00

d. Vermögensstruktur

Der DLB verfügt über Anlagevermögen in Höhe von TEUR 51.850 (im Vorjahr: TEUR 48.624). Den größten Anteil hieran hat der Bereich Kanal mit TEUR 43.454 (im Vorjahr: TEUR 39.796). Die Anlagenintensität des DLB, als das Verhältnis von Anlagevermögen zu dem gesamten Vermögen, zeigt sich wie folgt:

	2024	2023	2022	2021
Anlagevermögen				
Gesamtvermögen	93,38%	98,64%	99,80%	99,12%

e. Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus dem Eigenkapital und der Bilanzsumme. Das Eigenkapital sinkt aufgrund der beiden in 2024 aufgenommen Darlehen.

Eigenkapitalquote

	2024	2023	2022	2021
Eigenkapital *				
Gesamtkapital	42,53%	47,44%	47,59%	47,49%

* ohne Sonderposten

f. Finanzlage

Inwieweit das entsprechend der oben gezeigten Anlagenintensität für die AÖR wesentliche Anlagevermögen durch langfristiges Kapital finanziert ist und somit eine fristenkongruente Finanzierung gewahrt ist, zeigt der nachfolgend dargestellte Anlagendeckungsgrad II als das Verhältnis von Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital (einschließlich Sonderposten) zu dem langfristigen Vermögen:

Anlagendeckungsgrad II

	2024	2023	2022	2021
<u>Eigen- u. langfr. Fremdkapital</u>				
langfristiges Vermögen	102,24%	96,59%	90,70%	91,80%

Ein über 100 % liegender Anlagendeckungsgrad II würde zeigen, dass die „Goldene Bilanzierungsregel“ gewahrt ist und das langfristige Vermögen durch langfristiges Kapital finanziert ist.

Cashflow-Analyse

Cashflow nach DVFA/SG

	2024 TEUR	2023 TEUR
Jahresgewinn	363	656
Abschreibungen	1.511	1.488
Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-17	-17
Veränderung langfristige Rückstellungen	0	-1
Cashflow	1.857	2.126

Der Cashflow zeigt die Fähigkeit des DLB, langfristig Überschüsse der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben zu erwirtschaften.

II. Absatz- und Ertragslage

a. Betriebserträge nach Betriebszweigen

Die Umsatzerlöse einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im Wirtschaftsjahr 2024 EUR 7.276.764,36 (Vorjahr: EUR 7.059.179,31).

Der Anstieg ist auf die Einnahmenerhöhung aufgrund der Kostendeckungspflicht im Gebührenhaushalt Abwasser zurückzuführen.

Der Dienstleistungsbetrieb erwirtschaftete in 2024 91,68 % seiner Erträge aus den Einnahmen von Schmutz- und Regenwassergebühren. Auf die entgeltliche Nutzung seines Infrastrukturvermögens durch die AöR sowie aus Mieteinnahmen für die Dienstwohnung entfielen 8,01 %. Auf die sonstigen betrieblichen Erträge entfallen die übrigen 0,31 %. Diese sind die Auflösung von Sonderposten.

b. Personalstruktur

Das Personal des Eigenbetriebs ist zu 100% zum 1.4.2014 auf die AöR übergegangen. Grundlage ist ein Personalüberleitungsvertrag.

Die AöR führt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages den Eigenbetrieb. Der Vorstand der AöR übernimmt in Personalunion zugleich die Betriebsleitung des Eigenbetriebs.

c. Ergebnisentwicklung

Die Erlöse und Aufwendungen 2024 zeigten folgende Istwerte im Vergleich zum Planansatz:

	Wirtschaftsplan 2024	Ist 2024
	EUR	EUR
Betriebserträge gesamt	5.832.901,00	7.276.764,36
Abzüglich:		
Materialaufwand	2.743.000,00	3.759.960,05
-RHB-Verbrauch	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00
Sonst. Betr. Aufwand	993.400,00	991.681,71
Finanzergebnis	539.095,00	641.909,66
Abschreibungen	1.547.606,00	1.510.760,17
Steuern	9.800,00	9.794,58
Summe Aufwand incl. Zinserträge	5.832.901,00	6.914.106,17
Betriebsergebnis	0,00	362.658,19

d. Rentabilität

Die nachfolgende Eigenkapitalrentabilität zeigt die Verzinsung des eingesetzten Kapitals:

<u>Eigenkapitalrentabilität</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
<u>Jahresgewinn</u>	1,54%	2,81%	2,62%	2,42%
<u>Eigenkapital</u>				

III. Liquiditätslage

Der Eigenbetrieb erwirtschaftete einen Zahlungsüberschuss (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach DVFA/SG) in Höhe von TEUR 1.857 und liegt damit unter dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit (TEUR 4.736).

Die Liquidität (Stand des Girokontos) zum 31.12.2024 betrug, bedingt durch eine Darlehensaufnahme von TEUR 4.640 im Dezember 2024, TEUR 3.255 (Vorjahr: TEUR 579).

3. Risikobericht

Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg ist ein Eigenbetrieb und rechtlich unselbstständig. Er wird als Sondervermögen der Stadt Neu-Isenburg geführt. Im Rahmen von unternehmerischen Aktivitäten sind daher die einschränkenden Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung zu beachten.

Der Dienstleistungsbetrieb erzielt mit den Einnahmen aus der Schmutz- und Regenwassergebühr und der kostenpflichtigen Nutzung seines Infrastrukturvermögens durch die AöR den Hauptteil seiner Erlöse. Diese sind kostendeckend und über langfristige Verträge abgesichert.

Die Rechnungsführung wird von der AöR kostenpflichtig übernommen und entspricht den notwendigen Anforderungen wie einer mehrstufigen Rechnungsprüfung von der Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit bis zur Zahlungsfreigabe über das 4 Augen Prinzip. Ein Zahlungsausgang ist ohne eine zweite digitale Unterschrift ausgeschlossen.

Liquiditätsrisiken sind durch einen Kassenkredit in Höhe von 1,25 Mio. EUR minimiert.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebs

Mit der Bewirtschaftung des Neu-Isenburger Kanalnetzes und der gesetzlich vorgeschriebenen Kostendeckung durch entsprechende Gebühreneinnahmen ist mit der Sparte Abwasser kein wirtschaftliches Risiko verbunden.

Die Kosten des weiteren Infrastrukturvermögens sind durch entsprechende Mietverträge mit der Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR gedeckt. Als Eigenbetrieb ist der DLB mit seinen Leistungen gegenüber der Stadt Neu-Isenburg nicht steuerbar. Dies ist ein weiterer Baustein zur Zukunftssicherung des DLB.

Die AöR erledigt weiter die Geschäftsführung, daher ist kein zusätzliches Personal erforderlich.

Der Wirtschaftsplan 2025 sieht für das Jahr 2025 ein ausgeglichenes Ergebnis von 0,00 € vor.

Neu-Isenburg, den 15.05.2025



Dipl. Kffr. Petra Klink
Betriebsleitung